

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein


Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Naturwissenschaften
Studienfach	Chemie
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	University of Aberdeen
Ansprechpartner vor Ort	Prof. Dr. Jörg Feldmann
Straße/Postfach	Meston Walk
Postleitzahl	AB243UE
Ort	Aberdeen
Land	Großbritannien
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Forschung und Entwicklung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.11.2013
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	31.03.2014

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung: Kurz nach Abschluss meiner Vordiplomsprüfungen entschied ich mich für ein Auslandssemester und informierte mich mit Hilfe einer ERASMUS-Flyers meines Fachbereichs über die Möglichkeiten eines innereuropäischen Auslandsaufenthalts. Ich entschied mich für das ERASMUS-Praktikum an der University of Aberdeen, da es sowohl mein Interesse an analytischer Chemie bediente, als auch meinem Wunsch nach einem englischsprachigen Land nachkam. Die Bewerbung für die 4 jährlich vergebenen Praktikumsplätze erfolgte direkt bei den zuständigen Mainzer Professoren, Prof. Hoffmann und Prof. Bings. Die Anforderungen für die Bewerbung waren ein

abgeschlossenes Grundmodul in analytischer Chemie, ein gutes bis sehr gutes Vordiplom, sowie eine Bewerbungsschreiben in englischer Sprache. Nachdem die Zusage von Prof. Hoffmann erfolgte, konnte ich direkt Kontakt zu Prof. Feldmann aufnehmen, um den Zeitraum des Aufenthalts auszumachen.

Für die Bewerbung für das ERASMUS-Stipendium mussten etliche Formulare ausgefüllt werden, sowie ein Sprachtest absolviert und ein interkulturelles Seminar besucht werden. Alle nötigen Formulare und Unterlagen waren auf der Homepage des EU-Servicepoint aufgelistet und leicht zugänglich.

Die Anfahrt nach Aberdeen erfolgte gemeinsam mit einem Kommilitonen in meinem privaten PKW und wurde selbst organisiert. Dies stellte sich als sehr nützlich aus, da die Wege in Schottland aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte sehr weit waren und mit dem Auto leichter und günstiger zu überbrücken waren.

**Unterkunft:** Im Gegensatz zu vorherigen Jahrgängen war ein Wohnheimsplatz für ERASMUS-Studenten nicht mehr garantiert. Ich wohnte also die ersten zwei Tage in einem Hostel und musste mir von dort aus via Internet eine Unterkunft für den Auslandsaufenthalt suchen. Der Wohnungsmarkt in Aberdeen ist deutlich spontaner als in Deutschland, so dass ich nach zwei Tagen Suche bereits in ein Zimmer einziehen konnte. Im Vergleich zu Deutschland sind jedoch die Mietpreise in Aberdeen speziell für Mieter mit kurzer Aufenthaltszeit deutlich höher. Ich bezahlte für mein ca. 10 m<sup>2</sup> großes Zimmer bei einer indischen Familie umgerechnet 540 €.

**Praktikum:** Zu Beginn des Praktikums stellte uns der Gruppenleiter Prof. Feldmann verschiedene mögliche Forschungsthemen vor. In der ersten Woche des Praktikums lernte ich in erster Linie die Gruppe kennen und informierte mich über die Forschungsgebiete der anderen Mitglieder der Forschungsgruppe. Danach entschied ich mich dazu, das Projekt eines Kollegen aus Österreich zu übernehmen, welcher die Gruppe Ende November verlassen wollte, um seine Promotion in Graz zu beginnen. Ziel des Projekts war es, eine neue Methode zur Bestimmung von Spurenelementen in Fischölen zu entwickeln. Da die etablierte Methode einen großen Zeitaufwand bei der Probenvorbereitung mit sich bringt, sollte diese Methode es ermöglichen, große Probenmengen in kürzerer Zeit zu messen.

In den ersten zwei Wochen folgte ich meinem Betreuer und assistierte ihm bei der Probenvorbereitung. Desweiteren erklärte er mir die Bedienung des Messgeräts und zeigte mir, wie ich die Messdaten bestmöglich auswerte. Nach zwei Wochen war ich somit perfekt mit dem Labor vertraut und konnte den Rest der Zeit deutlich eigenständiger arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt übernahm eine sehr erfahrene Postdoktorandin die Betreuung meines Projekts und stand mir jederzeit für Fragen zur Verfügung, ohne mir jedoch den Freiraum für eigene Ideen zu nehmen. Ich empfand die Betreuung als sehr freundlich und überaus kompetent und war überrascht, wie viel Aufmerksamkeit einem vergleichsweise "unwichtigen" Erasmus-Praktikanten in dieser Gruppe gewidmet wurde. Die Arbeitsgruppe fährt zweimal im Jahr (einmal im November, einmal im Juli) zu einer Seminarwoche, bei der jedes Gruppenmitglied sein Forschungsgebiet in einer kurzen Präsentation darstellt, um anschließend mit der Gruppe neue Fragestellungen zu finden und Ergebnisse zu hinterfragen. In unserem Fall war zusätzlich noch die Arbeitsgruppe von Prof. Hoffmann aus Mainz angereist, um an dem Seminar teilzunehmen. Das Seminar war zum einen sehr gut, um die Gruppe besser kennen zu lernen, da die Freizeitaktivitäten üblicherweise gemeinsam verbracht wurden. Zum anderen aber war es sehr interessant, einen Vortrag vor so einer Audienz zu halten und anschließend diverse Anregungen für mein Projekt zu erhalten.

Am Ende der fünf Monate fertigte ich einen 21 Seiten langen Bericht in englischer Sprache an, damit die gesammelten Erkenntnisse verfügbar sind, falls ein Doktorand das Projekt erneut aufgreifen sollte. Zudem hielt ich einen zwanzig Minuten langen Abschlussvortrag, um der Gruppe meine Ergebnisse zu präsentieren und sie mit ihnen zu Diskutieren.

Die Arbeitsatmosphäre in der Gruppe war sehr angenehm und auf freundschaftlicher Basis. Da die meisten Studenten in Aberdeen nach ihrem Bachelor-/Masterabschluss von der Ölindustrie abgeworben werden, bestand die Gruppe ausschließlich aus Doktoranden und Postdoktoranden anderer Nationen. Durch diese Internationalität der Gruppe waren alle sehr offen gegenüber neuen Mitgliedern und integrierten mich sofort als vollwertiges Mitglied. Neben ca. 10 internationalen Doktoranden nimmt die Gruppe auch diverse Gastwissenschaftler und Erasmus-Praktikanten auf, so dass ich viele neue Leute kennen lernen konnte und bereits nach fünf Monaten von der Fluktuation der Mitglieder fasziniert war.

**Alltag & Freizeit:** Die Arbeitszeit war grundsätzlich auf 9-17 Uhr festgelegt, war jedoch sehr flexibel. So kam es an stressigen Messtagen vor, dass man von 8-19 Uhr an der Universität war, während man sich in Absprache mit dem Betreuer auch problemlos einen Tag frei nehmen konnte, um einen Ausflug zu machen. Die Mittagspause fand gemeinsam mit der Gruppe im Lunchroom statt. Im gegensatz zu Deutschland gab es in Aberdeen keine echte Mensa, sondern nur ein paar Fastfoodläden, in denen man Pizzas oder Sandwiches kaufen konnte. Dementsprechend brachte jeder sein Essen von daheim mit, um es dort aufzuwärmen.

Da wir mit dem eigenen Auto nach Schottland gefahren sind - was sehr zu empfehlen ist - hatten wir die Möglichkeit an jedem Wochenende einen Ausflug zu planen, ohne große Rücksicht auf Zugverbindungen und Preise machen zu müssen. Wir konnten so in diesem fünf Monaten die drei größten Städte Schottlands besichtigen, in den Highlands wandern und Distillieren im ganzen Land besuchen. Oft begleiteten uns dabei Doktoranden, Besucher und andere Erasmus-Studenten bei unseren Ausflügen. Ein Highlight war die Heimreise nach Abschluss des Praktikums, bei der wir eine Woche lang durch ganz Großbritannien gefahren sind und viele wunderschöne Eindrücke gesammelt haben.

**Fazit:** Ich kann dieses Praktikum jedem Studenten ohen vorbehalt empfehlen. Ich habe eine Menge über analytische Chemie gelernt und vor allem darüber, wie es ist, eigenverantwortlich an einem Projekt zu forschen. Zudem konnte ich eine Menge über die Zusammenarbeit innerhalb einer Forschungsgruppe lernen und kann nun besser beurteilen, nach welchen Kriterien ich mir meine Arbeitsgruppe für meine Doktorarbeit aussuchen werde. Zudem hatte ich die Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft von Schottland in ihrer vollen Bandbreite zu genießen. Selbst im Winter war das Wetter überwiegend sonnig oder bewölkt, so dass unser Eindruck nicht getrübt wurde. Die Herausforderung auf sich allein gestellt in einem fremden Land Fuß zu fassen hat mich deutlich selbstständiger gemacht und mir eine Menge an Lebenserfahrung gebracht.

Bilder/Fotos      keine Bilder/Fotos

## **Tipps für Praktikanten**

### **Vorbereitung**

Praktikumssuche      Da jedes Jahr vier Praktikanten nach Aberdeen gehen, ist allen beteiligten bereits jeder Schritt bekannt und die einzige Herausforderung besteht darin, sich fristgerecht bei Prof. Hoffmann zu bewerben.

Wohnungssuche

	Da Wohnheimplätze in Aberdeen nicht garantiert waren, musste ich mir meine Wohnung privat suchen. Dies geht am besten vor Ort. Die Seite <a href="http://www.gumtree.com">www.gumtree.com</a> erweist sich bei der privaten Wohnungssuche als sehr hilfreich.
Versicherung	Ich kann eine Reisekomplettversicherung von STA-Travel sehr empfehlen. Diese deckt alles wesentliche ab und das zu einem sehr guten Preis.
Sonstiges	-
<b>Formalitäten vor Ort</b>	
Telefon-/Internetanschluss	Die meisten Wohnungen werden als "Bills included" vermietet. Dabei ist ein Telefon-/Internetanschluss enthalten. Zudem kann man sich nahezu überall an der Universität ins W-Lan einloggen.
Bank/Kontoeröffnung	Ich habe vor dem Auslandssemester ein Girokonto mit kostenloser Visa-Karte bei comdirect eröffnet. Mit der Visa-Karte konnte ich nahezu überall kostenlos Geld abheben.
Sonstiges	-
<b>Alltag / Freizeit</b>	
Ausgelmöglichkeiten	Aberdeen bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Abends auszugehen. Vom Pub auf dem Campus bis zu den Clubs in der Innenstadt - für jeden ist etwas dabei.
Sonstiges	-
<b>Fragebogen</b>	

#### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Broschüren/Flyer
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Europäische Erfahrung, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
<b>Information und Unterstützung</b>	
Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	ERASMUS-Koordinator Heimathochschule/Konsortium
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-

Name der Mittlerorganisation	-	
Land der Mittlerorganisation	-	
Homepage der Mittlerorganisation	-	
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5	
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?		ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-	
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?		
Betreuung durch einen Mentor	4	
Anspruchsvolle Aufgaben	3	
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4	
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5	
Selbständiges Arbeiten	4	
Verbesserung von Softskills	5	
Interkulturelle Erfahrungen	5	
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5	
Sonstiges	-	

Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2013/2014
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS,Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein

Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1000
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	1
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	700
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	400
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt,europäische Erfahrung,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
	Nein

Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> einverstanden.	Nein.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

